

100 Jahre

Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.



**Festtage
vom 18. – 20. September 2009**

Festprogramm

zum 100jährigen Jubiläum der SG Hauingen 1909 e.V.



Freitag, 18.09.2009

14:00 – 19:30 Uhr **Grümpelschießen mit den Hauinger Vereinen**

ab 20:00 Uhr **Festauftakt im Festzelt mit Siegerehrung**
Musikalische Unterhaltung mit „Heinz'is Topsound“



Samstag, 19.09.2009

11:00 Uhr **Stehempfang**
- Begrüßung
- Festreden
- Ehrungen

ab 13:00 Uhr **Schuss auf die Festehrenscheibe auf dem 50m-Stand**

Zugang zu den Ständen

- Stellwände zur Vereinsgeschichte
- Bilderschau „Schützengesellschaft Hauingen im Wandel der Zeit“ (Beamer)
- Vorführung der SCATT-Anlage
- Schießen mit dem Lichtgewehr

ab 20:00 Uhr **Festbankett**
- Bekanntgabe der drei besten Schützen der Festehrenscheibe
- Ehrungen
- Musikalische Unterhaltung mit dem „Gutedel-Trio“



Sonntag, 20.09.2009

10:00 Uhr **Frühschoppen**
mit dem Musikverein Hauingen

ab 14:00 Uhr **Kaffee und Kuchen**
Musikalische Unterhaltung mit
dem Männergesangsverein Hauingen

Spielangebote für Kinder und Jugendliche

Zugang zu den Ständen

- Stellwände zur Vereinsgeschichte
- Bilderschau „Schützengesellschaft Hauingen im Wandel der Zeit“ (Beamer)
- Vorführung der SCATT-Anlage
- Schießen mit dem Lichtgewehr

Grußwort

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,
verehrte Gäste, Freunde und Gönner der
Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.,



es freut mich ganz besonders, dass ich in meiner Amtszeit als Oberschützenmeister ein so bedeutendes Jubiläum miterleben und organisatorisch betreuen darf.

Zunächst möchte ich mich bei meinen Schützenkameraden/-innen für die tatkräftige Unterstützung bedanken, die erforderlich ist, ein solches Jubiläum zu organisieren.

Mit Stolz kann die Schützengesellschaft Hauingen auf ihr 100jähriges Bestehen zurück blicken. Geprägt waren diese 100 Jahre von zwei Weltkriegen, dem damit verbundenen Verlust von Schützenkameraden, aber auch mit dem Wiederaufbau des Schützenwesens insbesondere nach dem 2. Weltkrieg.

Heute können wir auf ein aktives und sportlich erfolgreiches Vereinsleben blicken, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Schützenwesen Interessierten als Breitensport näher zu bringen. Die Jugendarbeit steht dabei im Vordergrund und wird entsprechend gefördert.

Ein besonderer Gruß gilt allen älteren und kranken Kameraden/-innen, die nicht mehr am aktiven Vereinsleben teilnehmen können, den Verein aber über viele Jahre hinweg tatkräftig unterstützt haben. Ebenfalls grüßen möchte ich an dieser Stelle die Schützenfreunde aus Rimini, welche leider an unseren Feierlichkeiten nicht teilnehmen können.

In dieser schnelllebigen Zeit ist es uns wichtig dafür zu sorgen, den dörflichen Charakter, die Verbundenheit und die Kameradschaft untereinander und mit den Dorfbewohnern von Hauingen zu erhalten und zu fördern.

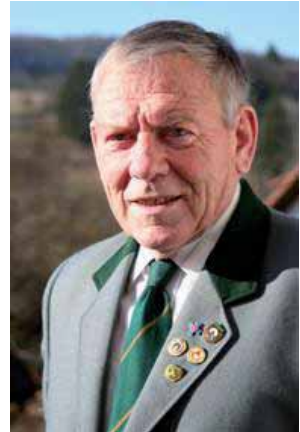
Feiern Sie mit uns ein fröhliches und harmonisches Jubiläumsfest und fühlen Sie sich in der Gemeinschaft der Schützenfamilie geborgen!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Schwöble'.

Klaus Schwöble
Oberschützenmeister

Grußwort

Das 100-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Hauingen ist ein herausragendes und ganz besonderes Ereignis, zu dem ich dem Verein herzlich gratulieren möchte, verbunden mit den allerbesten Wünschen für die nahe und ferne Zukunft.



Dieses Jubiläum bietet auch die Möglichkeit zurückzublicken: Erinnerungen an schwierige, vor allem aber auch sehr schöne Zeiten. Ich erinnere mich noch immer gerne an die unvergesslichen Wettkämpfe und die erlebte Gemeinschaft, die uns durch eine nicht immer leichte Zeit begleitet haben. Mein ganz besonderer Dank gilt den „Wiedergründern“, die 1950 den Mut und die Kraft fanden, die Schützengesellschaft in jener schweren Zeit kurz nach dem Kriege wieder zu gründen und damit dem kameradschaftlichen Schießsport in der Region eine bis heute hervorragende Grundlage bereitet haben.

Ich wünsche mir für alle Beteiligten, dass sich auch in Zukunft immer wieder selbstlose Freunde und Anhänger des Schießsports finden, die den Verein mit sportlichem und kameradschaftlichem Leben erfüllen. Um der Jugend ein Fundament zu bieten, den schönen Schießsport zu betreiben und sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, dem gesamten Vorstand der Schützengesellschaft für seine sehr gute und erfolgreiche Arbeit zu danken. Für die Zukunft wünsche ich ihm auch weiterhin eine glückliche Hand.

In diesem Sinne sei allen Beteiligten ein harmonisches und unvergessliches Jubiläumsfest gewünscht.

Mit kameradschaftlichem Schützengruß

Albert Picen

Ehrenoberschützenmeister

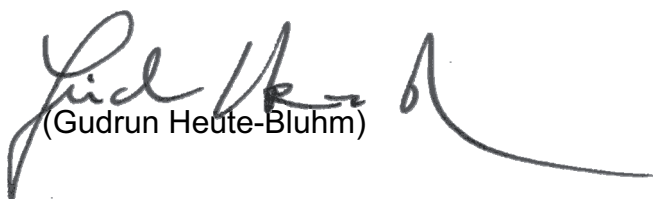
**Grußwort der Oberbürgermeisterin
der Stadt Lörrach**



In diesem Jahr kann die Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V. auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Vereinsgeschehen ist ein solcher Anlass ein außergewöhnlicher Grund zur Freude. Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden vom 18. bis 20. September 2009 im und um das Schützenhaus im Gewann „Soormatt“ in Hauingen statt. Der Höhepunkt des Wochenendes wird der offizielle Festakt sein, der am 19. September um 11 Uhr stattfindet.

Die Schützengesellschaft Hauingen zählt zu den Vereinen, die fest mit dem Ortsteil verwurzelt sind. Mit ihrem hundertjährigen Bestehen kann sie auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, die in der Vereinschronik festgehalten ist. Heute zählen die Schützen rund 150 Mitglieder, darunter 12 Jugendliche. Sie pflegen ein reges Vereinsleben und eine gute Kameradschaft und sind in ihrem Sport aktiv und erfolgreich.

Zum runden Jubiläum gratuliere ich der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V. ganz herzlich. Dank und Anerkennung möchte ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins aussprechen. Für das Jubiläumsjahr wünsche ich gutes Gelingen und für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele sportbegeisterte Anhänger.


(Gudrun Heute-Bluhm)

**Grußwort
zum 100jährigen Jubiläum
der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
vom 18. bis 20. September 2009**



In der Gemeinde haben 21 Bürger im Jahr 1909 die Schützengesellschaft Hauingen gegründet. Damit können wir auf eine lange und bedeutsame Tradition zurückblicken. Die Schützengesellschaft hat in unserem Dorf einen festen Platz: Mit dem ersten Schützenhaus im Bereich der „Dornhalden“ und seit 1959 in der „Soormatt“. In der wechselvollen Geschichte gab es Höhen und Tiefen. Durch Kriege wurde das Vereinsleben unterbrochen und zeitweise waren Schützenvereine verboten. In dieser schwierigen Zeit ging das Schützenvermögen in die Obhut der Gemeinde Hauingen und wurde bei der Neugründung wieder treuhänderisch zur Verfügung gestellt.

Es gehörte immer wieder viel Arbeit, Mühe und ehrenamtliches Engagement dazu über Jahrzehnte hinweg Zeit und Kraft für die Belange des Vereins zu investieren. Der Lohn für so viel Einsatz ist der hohe Leistungsstand der aktiven Vereinsmitglieder bei Meisterschaften und Wettkämpfen. Das diesjährige 100 jährige Jubiläum beweist, dass es der Schützengesellschaft gelungen ist attraktiv zu bleiben.

Der Schießsport setzt ein Höchstmaß an Disziplin, Besonnenheit, Charakterfestigkeit, geistiger Konzentration und körperlicher Fitness voraus. Das sind wichtige Fähigkeiten in der heutigen Zeit. Wir wissen, dass der Schießsport und die verantwortungsvolle Pflege der Schützentradition in Hauingen in den besten Händen sind.

Der kameradschaftliche und gesellige Teil kam in der Schützengesellschaft Hauingen nie zu kurz. So schrieb der unvergessene Pfarrer Richard Nutzinger: **Oh Soormatt bi de Schütze, do bleibt e mänge sitze...**

Erwähnt seien aber auch die freundschaftlichen Beziehungen zum Schützenverein Rimini in Italien, die immer wieder regelmäßig gepflegt werden und zu gegenseitigen Besuchen führen.

Als Ortsvorsteher gratuliere ich der Schützengesellschaft Hauingen zum 100jährigen Jubiläum ganz herzlich. Dank und Anerkennung gebührt allen die ehrenamtlich mitarbeiten und das Vereinsleben gestalten.

Für die Zukunft wünsche ich eine glückliche und ruhige Hand, sowie eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung, aber auch gute sportliche Erfolge.

Allen Mitgliedern, Gästen und Besuchern sage ich ein herzliches Willkommen in Hauingen. Dem Jubiläumsfest wünsche ich ein gutes Gelingen, schöne Stunden im Kreis der Schützengesellschaft Hauingen und einen harmonischen Verlauf.

Günter Schlecht, Ortsvorsteher

Grußwort



Mit berechtigtem Stolz kann die Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V. in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern. An diesem Jubiläumstag sei besonders jenen Gründern gedacht und gedankt, die damals in einer politisch und wirtschaftlich schweren Zeit den Schützenverein gegründet haben. Aber auch allen Mitgliedern ist zu danken, die seit dem einstigen Gründungsereignis über Generationen hinweg in dieser Gemeinschaft gewirkt und sie mit sportlichem und kameradschaftlichem Leben erfüllt haben.

Zu diesem 100-jährigen Jubiläum übermitteln wir der Schützengesellschaft Hauingen die besten Grüße und Glückwünsche des Südbadischen Sportschützenverbandes und verbinden damit unseren Dank und Anerkennung für die Frauen und Männer, die in all diesen Jahren in ihrem Verein im ehrenamtlichen Engagement Verantwortung übernommen und getragen haben. Nur so war kontinuierliche Entwicklung möglich.

Wir wünschen dem Schützenverein für die kommenden Jahre weiterhin den notwendigen Gemeinschaftsgeist zur Bewältigung der nicht leichter werdenden Aufgaben. Gerade uns Schützen kann es gelingen, über unseren Sport und die Tradition, die Generationen zu verbinden. Wir übernehmen damit eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die viele andere Institutionen gar nicht mehr zu leisten im Stande sind.

Verschärftes Waffengesetz, amoklaufende Schüler, alles Dinge unter denen die Schützenvereine in den letzten Jahren zu leiden hatten. Die Vorwürfe der Gesellschaft, was Kinder und Jugendliche im Bezug auf Waffen betrifft, wurden den Schützenvereinen gemacht. Die Schützengesellschaft Hauingen versteht es wie alle anderen Vereine, diese negative Aussage zu widerlegen und beweist durch eine solide erfolgreiche Jugendarbeit das Gegenteil.

Für die Zukunft hoffe ich, dass sich immer wieder Männer und Frauen finden, die ihre Freizeit und ihre ehrenamtliche Kraft diesem Verein widmen und Verantwortung übernehmen, im Sinne unseres schönen Sports und vor allem für unsere Jugend.

Namens des Südbadischen Sportschützenverbandes, wie auch in persönlicher Verbundenheit, gratuliere ich herzlich zu diesem Jubiläum. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Südbadischen Sportschützenverband und für Euer sportliches und kommunales Wirken im Verein.

Allen Mitgliedern, besonders Eueren Gästen, wünsche ich einen denkwürdigen Jubiläumstag und meine besten Zukunftswünsche, allen die dem Schützenverein Hauingen angehören, oder sich mit unserem Schützenwesen verbunden fühlen.



Peter Bleich
1. Landesschützenmeister

Grußwort



Der Schützengesellschaft Hauingen übermittle ich zu ihrem 100jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche des Bezirks III und verbinde damit meinen aufrichtigen Dank für die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren, die in allen Bereichen unseres Schießsports gegeben waren.

Mit Stolz kann Euer Verein dieses große Fest begehen, ist dieser Tag doch Grund zur Freude und berechtigter Anlass zum Feiern. Mögen sich auch in Zukunft immer wieder engagierte Frauen und Männer finden, die diese Schützengesellschaft mit sportlichem und kameradschaftlichem Leben erfüllen, auch als Vorbild und als Angebot für unsere Jugend.

Der Bezirk III wünscht Euch, dass dieses Jubiläum ein weiterer Ansporn für neue Aktivitäten ist.

Mit freundschaftlichen Schützengrüßen

Horst Wunsch, Bezirksschützenmeister

Grußwort



Die Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V. hat allen Grund zum Feiern; mit Stolz kann der Verein dieses Fest begehen. Auch wird es Anlass sein zur Besinnung und zum Rückblick in der Vereinsgeschichte. Unterbrochen von den Kriegswirren war es nicht einfach, sich als Sportschütze in der Öffentlichkeit zu etablieren, was das „Schießen“ anging. Doch mit der Zeit hat sich die Situation beruhigt.

Der Verein ist 100 Jahre - hierzu gratuliere ich dem Vorstand und den 146 Mitgliedern recht herzlich. Diese Gratulation spreche ich auch im Namen der gesamten Vorstandschaft des Markgräfler Sportschützenkreises aus.

In den vergangenen 100 Jahren der Vereinsgeschichte haben sich die Hauinger Sportschützen zu einem engagierten Sportverein in unserem Kreis entwickelt. Das kann man durch die sportlichen Erfolge, die die Sportschützen bei verschiedenen Wettkämpfen erzielten, unter anderem auch bei der Deutschen Meisterschaft, erkennen.

Grundlage für zukünftige sportliche Erfolge ist ohne Nachwuchsarbeit nicht denkbar. Mit ihrer Jugendarbeit hat die SG Hauingen dafür eine gute Grundlage geschaffen.

Das über den Schießsport hinausgehende gesellschaftliche Wirken des Vereins ruht auf einer guten Kameradschaft und sportlichen Gemeinschaft mit anderen Vereinen.

Der 100 Jahrfeier und den Sportschützen der SG Hauingen wünsche ich schöne gesellige Stunden im Kreise der Sportschützen, den Freunden und Gönnern.

Mit freundlichen Grüßen

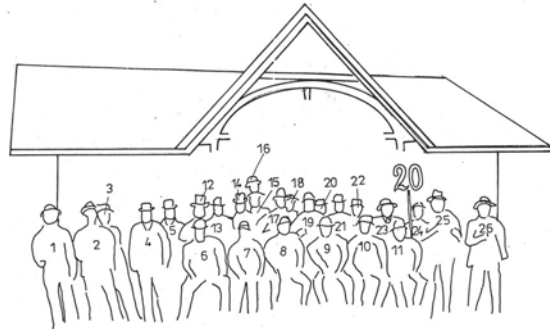
1.Kreisschützenmeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl-Heinz Weiss'.

Karl-Heinz Weiss

Aus den Anfängen

Gruppenaufnahme vor dem neu erbauten „alten Schützenhaus“ auf dem „Rüttibuck“, anno 1910, bei der Einweihung.



Die mit Zeichen (*) versehenen Personen waren Mitbegründer unseres Vereins.

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 1. Gimmi Karl | 14. Moritz A., Lehrer |
| 2. Nägelin Ernst | 15. Ludwin Ernst „Kranz“ |
| 3. Hauptmann Alfons | 16. Schöpflin Theodor |
| 4. Mutter Fridolin* | 17. Hosslin Hermann* |
| 5. Hüglin Wilhelm | 18. Ott Wilhelm |
| 6. unbekannt | 19. Lenz Karl* |
| 7. Retsch Emil*, Tumringen | 20. Geitlinger Gustav* |
| 8. Kiefer Emil* | 21. Hablitz Jaques, Brombach |
| 9. Heitz Karl* | 22. Herzog Karl |
| 10. Schöchli August* | 23. Heinemann Josef* |
| 11. Witzig | 24. Brenneisen Willi |
| 12. Räuber Karl* | 25. Blum |
| 13. Rupp Alfred | 26. Bisswurm, Brombach |

Gründer unserer Schützengesellschaft am 20. Januar 1909

Carl Lenz
Hermann Hosslin
Carl Räuber
Emil Kiefer
Paul Stölzer
Alfons Hauptmann
Ernst Sturm
Karl Fischer
Karl Vögler
Emil Retsch
Fridolin Mutter

Philipp Risswurm
Karl Heitz
August Schöchlin
Alfred Rupp
Josef Heinemann
Ernst Pfunder
Jaques Hablitz
Ernst Schöpflin
Gustav Geitlinger
Ernst Rupp

Wiederbegründer unserer Schützengesellschaft am 18. Oktober 1950

Wilhelm Biasini
Albert Boll
Hermann Gimmi
Erich Götz
Alfred Hierholzer
Fritz Hierholzer
Rudolf Hüglin
Albert Kern
Adolf Kunz
Udo Kunz
Reinhard Kunzer
Adolf Lais
Heinz Lammers
Herbert Ludwig
Rudolf Matt
Karl Mönch
Walter Moos
Hans Nägelin
Walter Räuber

Hanspeter Reimold
Arnold Renk
Otto Renk
Fritz Rübin
Kurt Rübin
Rolf Rübin
Karl Sütterlin
Wilfried Sütterlin
Hanspeter Siegenthaler
Alois Strütt
Karl Scheurer
Max Schmidt
Herbert Schöchlin
Joseph Schwab
Willy Schwald
Manfred Vogelbacher
Günter Vogelbacher
Ernst Wagner

Oberschützenmeister seit 1950

von 1950 bis 1954
von 1954 bis 1957
von 1957 bis 1959
von 1959 bis 1960
von 1960 bis 1963
von 1963 bis 1999
seit 1999

Wilhelm Biasini
Reinhard Kunzer
Albert Boll
Reinhard Kunzer
Albert Boll
Albert Picen
Klaus Schwöble





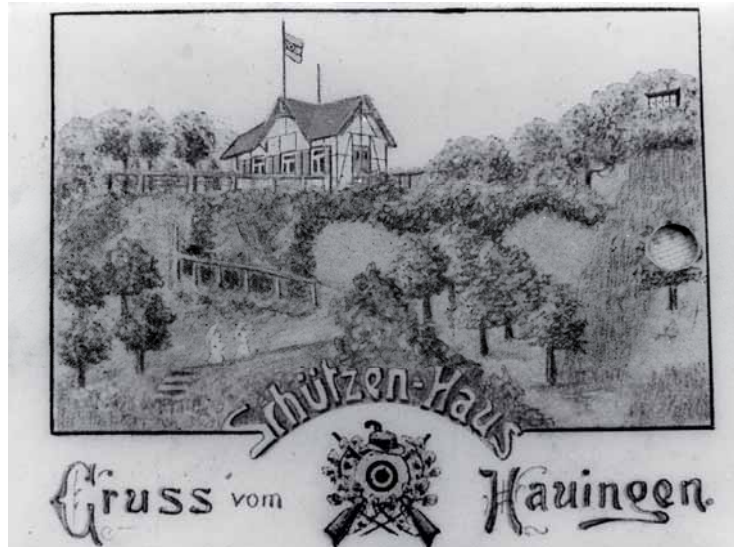
Im Laufe der Vereinsgeschichte
sind viele Mitglieder von uns gegangen.

In stiller Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unseren Toten
und werden in ihrem Sinne
zum Wohle unserer Gesellschaft
weiter wirken.

Chronik

Man schrieb das Jahr 1909, als 21 Bürger unserer Gemeinde sich zusammenfanden, um die Schützengesellschaft Hauingen zu gründen. Vor allem in größeren Gemeinden und Städten haben Schützenvereine zu dieser Zeit schon längst bestanden, so auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft Brombach, Haagen, Lörrach und Steinen. Es ist leicht vorstellbar, dass einige der Gründer schon längere Jahre Mitglieder von Nachbarvereinen waren. Gerade in größeren Gemeinden oder Städten hatten die Schützenvereine zur Gründerzeit der Schützengesellschaft Hauingen schon eine große Tradition. Jäger waren zu allen Zeiten Gründer und Mitglieder dieser Vereine, denn zum waidgerechten Jagen gehört nun einmal die Übung von Aug' und Hand zum treffsicheren Schuss. Von selbst ergibt es sich, dass sich aus dieser Übung der Wettstreit um die beste Schussleistung entwickelte. Mit der Erstellung von Übungsanlagen, also Schützenhäusern und Schießständen war deshalb auch Nichtjägern, aber Freunden am Schießsport, die Möglichkeit gegeben, ihren Sport zu betreiben.

Wie allerorts waren deshalb auch in Hauingen schon die ersten Jahre eine harte Zeit für die Gründer und dies gleich in doppelter Hinsicht: Finanziell und durch Leistung an Eigenarbeit für die Schießanlagen. Kaum vorstellbar, dass die 21 Gründer für die Genehmigung der Kredite, jeder für sich, die selbstschuldnerische Bürgschaft der Bank gegenüber übernehmen mussten.



Dieser persönliche Einsatz, die Opferbereitschaft für eine gemeinsame Sache und eine dazu notwendige Kameradschaft sind wohl Grundzüge, die den Jubiläumsverein auszeichnen und über 100 Jahre begleitet haben und weiterhin begleiten mögen. Wie auch anhand der Namen der Gründer zu erkennen ist, hat sich der Verein zu allen Zeiten aus verschiedenen Bevölkerungsschichten zusammengesetzt. Das Jubiläumsbild bei der Einweihung des ersten Schützenhauses im Jahre 1910 zeigt deutlich, dass zur damaligen Zeit nur Großkaliber geschossen wurde. Die Standanlage auf der Dornhalde war für Großkaliberschützen auf 175 m und später auch für Kleinkaliberschützen auf 50 m eingerichtet. Für den Anzeiger gab es zum damaligen Zeitpunkt nur einen einfachen Deckungsgraben.

Schon wenige Jahre nach der Erstellung des Schützenhauses brach der 1. Weltkrieg aus, der das Vereinsleben vollkommen zum Erliegen brachte. Einige Schützenkameraden fielen, und die Notzeit nach dem 1. Weltkrieg ließ das Vereinsleben nur sehr langsam wieder aufleben. Im Jahre 1920 wurde der Großkaliberstand den neuen Sicherheitsbedürfnissen angepasst und musste umge-

baut werden. Die Deckung für den Anzeiger war von da ab vollständig.

Über viele Jahre war es dem Schützenverein immer nur mit Mühe möglich, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, worauf zahlreicher Schriftverkehr mit Banken und Brauereien hindeutet. Der erhoffte Umsatz durch Wirten an Sonntagen reichte nie aus, um die Auslagen zu decken. So war es immer wieder die Opferbereitschaft der Mitglieder, die den Verein ins nächste Geschäftsjahr hinübergerettet haben. Man kann sich schwer vorstellen, dass sowohl Baumaterial als auch die Getränke und Ausrüstung an Festen größtenteils auf dem Rücken auf den Lehbühl getragen werden mussten.

Nach der Währungsreform 1924 setzte ein wirtschaftlicher Aufschwung ein, der auch bei der Schützengesellschaft im Jahre 1928/29 zu einem weiteren Anbau führte. Die Mitgliederzahlen stiegen, dazu stellte sich im Schießsport durch den Einzug des Kleinkalibergewehres eine wohl wesentliche Änderung ein. Kam bis dahin der Großkaliberschuss bei Selbstladen auf 7 Pfennige, so kostete der Kleinkaliberschuss geladen, schussbereit aus der Packung, gerade noch 2 Pfennige. Auch der Kauf eines Gewehres ging in die gleiche Richtung, so dass es fast jedem Sportschützen möglich war, zumindest die Munition ohne großes Opfer zu kaufen. Leider setzte fast zur gleichen Zeit die Weltwirtschaftskrise ein mit unzähligen Arbeitslosen, so dass der Verein erneut von Jahr zu Jahr nur über die Spenden der Mitglieder existieren konnte. Trotzdem fanden vor allem nach der Einführung des Kleinkalibergewehres junge Sportschützen den Weg in den Verein. Sicher deshalb, weil das Kleinkaliberschießen erschwinglich war. Die damaligen Jungschützen wurden von den älteren Großkaliber-Schützen spasshalber als „Chäpseli-Buebe“ bezeichnet. Manchem dieser „Chäpseli-Buebe“ ist noch heute der erste Schuss mit dem großkalibrigen Stutzen auf dem 175-m-Stand in lebhafter Erinnerung.

Mit großer Begeisterung haben in dieser Zeit viele Jungschützen am Schießbetrieb teilgenommen und die Schützengesellschaft Hauingen nicht nur im Kreis Lörrach, sondern auch im Gau Baden vertreten. Wer könnte die Erfolge eines Willy Schwald oder Arnold Renk bei internen oder auswärtigen Preisschießen vergessen? Nicht zu vergessen auch das Bezirksschießen 1938, bei dem der Jungschütze Arnold Renk als 1. Preis eine KK-Mauser-Meisterbüchse gewann. Diese noch neuwertig erhaltene Waffe spendete Arnold Renk der Schützengesellschaft zum 100 jährigen Jubiläum. Mit dieser Mauser-Büchse wird am Jubiläum auf die Ehrenscheibe geschossen.

1936 musste der Verein eine neue Satzung auf Veranlassung des Ministeriums für Leibeserziehung erlassen. Damit war auch der Satzungsteil der Gründungssatzung aufgehoben, der besagte, dass politisch tätige Vereinigungen nicht am Schießbetrieb teilnehmen dürfen. Sehr streng wurde dieser Satzungsteil in der davor liegenden Zeit eingehalten, wie aus dem Schreiben an Gastvereine hervorgeht, die um die Teilnahme an Übungs- und Wettkampfschießen gebeten hatten. So durften nach der neuen Satzung auch politische Parteien oder Vereinigungen am Schießbetrieb als Gäste teilnehmen.



Gruppenbild nach einem Freundschaftsschießen

hintere Reihe von links:

Herter Karl, Müller Max, Dürr Karl, Brombacher Gottlieb, Trinler Max, Dannenberger Albert, Böhler (Kaminfeger), Österle, unbekannt, Scheutzger Ernst (Oberanzeiger)

mittlere Reihe von links:

Scharpf Ernst, Renk Herrmann, Vogelbacher Hans, Biasini Willi, Sturm Karl, Götz Otto, Keilbach, Nägelin Ernst, Renk Otto (Anzeiger)

sitzend: Bertsch Artur, Hierholzer Fritz

Leider ging mit der Einziehung vieler Jungen zum Arbeitsdienst und Militär einher, dass ab 1938 ein regelmäßiges Übungsschießen nicht mehr abgehalten werden konnte. Selbstverständlich hatte dies auch wiederum negative Folgen auf die Kassenentwicklung des Vereins. Mehr und mehr schrumpfte die Zahl der Schützen und ließ das Vereinsleben komplett zum Erliegen kommen. Viele aktive Schützen haben im 2. Weltkrieg ihr Leben gelassen oder wurden vermisst. Das Schützenhaus und die Schießanlagen wurden von den wenigen zuhause gebliebenen, älteren Schützenkameraden instand gehalten.

Männer wie Hans Vogelbacher, Max Trinler und Fabrikant Karl Scheurer – nur um einige zu nennen -, haben das Vereinsvermögen verwaltet. Erstaunlich mag erscheinen, dass ein im Außenbereich stehendes Haus und die Schießanlagen über Jahre hinweg bis 1947 in einem guten Zustand gehalten werden konnten. Vergleichende Gedanken mit der heutigen Zeit dürfen einem dabei nicht kommen. Sicher ist aber eine Erklärung darin zu sehen, dass das ganze Dorf wusste, unter welchen Opfern diese Anlagen gebaut wurden, von Bürgern aller Schichten und jeden Alters. Viele Jugendliche haben mit ihren Vätern, Brüdern oder Alterskameraden an der Erstellung der Anlagen gebaut. Vielleicht hat auch das Gelände des „Schützenhüsli“, das während der Woche von den Buben des Dorfes als Spielplatz – heute würde man sagen „Abenteuer-Spielplatz“ – ohne Zäune und Absperrungen benutzt werden konnte, dazu geholfen, die Gebäude zu respektieren.

Mit dem Ende des 2. Weltkrieges verfügten die Besatzungsmächte ein generelles Vereins- und Versammlungsverbot, begleitet von Ausgehverboten in den Abend- und Nachtstunden mit einer Passierscheinplicht zum Besuch von anderen Orten. Die Vereinsvermögen wurden beschlagnahmt, später schrittweise – nach der Wiedezulassung von Vereinen – diesen zurück gegeben.

Verständlich, dass die kulturellen Vereine die ersten waren, die ihre Tätigkeit wieder aufnehmen konnten. Nach und nach folgten die Sportvereine und unter diesen – als letzte – die Schützenvereine. Die französische Besatzungszone hinkte bei diesen Wiedezulassungen der englischen und amerikanischen Zone weit hinterher.

1947 war der Turnverein Hauingen bereits wieder ein sehr aktiver Verein, der neben den Handballern eine starke Gruppe von Geräteturnern hatte. In dessen Interesse lag es, für den Übungsbetrieb im Winter ein Dach über den Kopf zu bekommen. Kaum jemand glaubte zu jenem Zeitpunkt an eine baldige Wiedezulassung von Schützenvereinen. So beschloss die Gemeinde Hauingen, die zumindest nach außen die Obhut über das Schützenvermögen hatte, das Schützenhaus dem Turnverein zum Abbruch und Wiederaufbau auf dem Sportgelände für den Preis von 2000 Reichsmark zu verkaufen. Dies entsprach etwa 10 Päckchen Zigaretten zum Schwarzmarktpreis. Mancher Schütze hat bei diesen Arbeiten mitgewirkt, getragen vom Gedanken, zumindest etwas dem Nutzen des Dorfes und der Jugend von Hauingen erhalten zu können. Dass dieser Gedanke nutzbringend war, hat die spätere Zeit bewiesen. Noch viele Jahre war somit das Schützenhaus den Turnern Teil ihres Heimes und Mitgrundlage für erfolgreiche Entschädigungsverhandlungen des TVH mit dem Bund, als das Heim den Plänen für die neue B 317 im Wege stand. Diese Entschädigung wiederum war Grundlage für das neue Turnerheim, das der TVH vor einigen Jahren an die Festhalle anbaute.

Mit dem Abbruch des Schützenhauses schloss die Gemeinde gleichzeitig am 17.06.1947 einen Kaufvertrag mit dem Badischen Landesamt für kontrolliertes Vermögen der Kreisstelle Lörrach ab. Dieser Kaufvertrag, der selbstverständlich auch das Grundvermögen mit einschloss, konnte nie im Grundbuch vollzogen werden, weil die Aufsichtsbehörde Freiburg ihre Zustimmung versagte. Eine wahrhaft glückliche Entscheidung für den Schützenverein, wie sich später herausstellte. Man muss den Gründern des Vereins schon Weitblick bescheinigen, wenn sie in ihrer Satzung vermerkten: „Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen zur Treuhandschaft an die Gemeinde. Diese hat es den Neugründern wieder zur Verfügung zu stellen.“ Sicher haben diese Gründer nie an eine Auflösung durch Verordnungen gedacht. Es war wohl eher die feste Überzeugung dahinter zu sehen, dass dieser Sport in Zukunft immer betrieben werden wird.

Überraschend kam dennoch im Sommer 1950 die Nachricht, dass Schützenvereine zur Neu- und Wiedergründung zugelassen sind. Überraschend vor allem auch für die Gemeinde, die in jenen Tagen Verhandlungen über den Verkauf der Grundstücke führte im Glauben, deren Besitzer zu sein, obwohl der frühere Kaufvertrag mit der Treuhandsstelle Lörrach nie rechtskräftig geworden war.

In wenigen Tagen war die neue Schützengesellschaft Hauingen gegründet, um in die Rechtsposition der alten Gesellschaft eintreten zu können und damit den Verkauf der Grundstücke zu blockieren.

Es war vor allem der Mitbegründer und Schriftführer Herbert Ludwig, der einen jahrelangen Schriftkrieg geführt hat, um die Vermögensverhältnisse mit den Behörden aufzuklären und der Schützengesellschaft Hauingen zu ihrem gesetzlichen Recht zu verhelfen.

Schnell wuchs der Verein auf 50 aktive Mitglieder, die es sich in den Kopf gesetzt hatten, bald wieder ein Schützenhaus an den alten Platz zu bauen. Das Übungsschießen mit Luftgewehr (nur glatter Lauf war zunächst erlaubt) wurde über Jahre im kleinen Saal der „Traube“ und später im „Schwanen“ aufgenommen und Meisterschaften und Königsschießen durchgeführt.

Gleichzeitig befasste sich der Vorstand mit den Problemen der Planung und Finanzierung eines Neubaus.

Der 1952 genehmigte Plan diente vor allem den Anträgen für Totomittel und zur Vorlage bei Behörden.

Bald wurde auch das Kleinkaliberschießen zugelassen, so dass man sich kurz entschloss, um KK schießen zu können, vorläufig eine alte RAD-Baracke zu kaufen und den alten KK-Stand zu richten und mit einer neuzeitlichen Scheibenzug- und Anzeigevorrichtung auszurüsten. Jahr um Jahr hat von da an das Volk der baulustigen Schützen auf ihrem Gelände an- und umgebaut (Keller, Stand, Toilette und Außenanlagen mit den Wegen – alles, was eben dazu gehörte).



Mitglieder beim Barackenabbau in Haltingen 1953
Von links, unten: Max Wetzel, Arnold Renk, Reinhard Kunzer,
Udo Kunz, Wilhelm Biasini
Von links, oben: Walter Räuber, Albert Kern

1956/57 war es dann soweit: Totomittel standen in Aussicht, ein neuer, von Architekt Duffner erstellter Plan stand zur Genehmigung an. Gemeinde und Behörden befürworteten die Absicht, jedoch waren viele Dinge, auch mit Nachbarn, abzuklären.

In diese Situation fiel ein Kaufangebot eines Privaten für das Gelände. Es war die damalige Vorstandschaft, die sowohl einen guten Preis für das Gelände aushandelte, als auch ein Ersatzgelände, die Soormatt, von Familie Winter, Brombach, ausfindig machte. Eine Bauanfrage wurde eingereicht, zu der das Regierungspräsidium erst sein „Ja“ geben musste.

Im Sommer 1958 lagen die letzten Zustimmungen vor. Der Verein stand zu dieser Zeit ein Jahr vor seinem 50. Geburtstag. Eine Mitgliederversammlung beschloss,



neue Pläne für die Soormatt in Auftrag zu geben, einzureichen und alle Kräfte zu mobilisieren, das neue Schützenhaus nebst Schießanlagen auf das Jubiläum im Herbst 1959 hin zu erstellen.

Am 26.01.1959 erfolgte die Genehmigung und in einer Bauzeit von wenigen Monaten waren die Anlagen – größtenteils in Eigenarbeit, aber auch mit großer Unterstützung von vielen Firmen und Einwohnern unseres Dorfes, nicht zu vergessen auch der Unterstützung der Gemeinde – fast auf die Stunde zum Jubiläum fertig. Die Schießsportstätte umfasste 8 x 50m, 10 x 25m und 12 x 10m Schießstände. Das Schützenhaus umschloss eine Grundstücksfläche von 1,82 ha.

Maßgeblich beteiligt am Gelingen dieses Projektes war unser Ehrenmitglied Architekt Josef Duffner. Ihm und allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Ein gelungenes Fest konnte die Arbeit, den Einsatz und die Opfer der Schützen und mancher Helfer, welche sie in einem harten Jahr gebracht hatten, entschädigen. Von nun an galt wohl für manchen Einwohner, was unser unvergessener Pfarrer Nutzinger in der 3. Strophe seines „Hauinger Liedes“ ausdrückte: „O Soormatt bi de Schütze, dört bliibt e mängge sitze, un heimzue singt er allimol: „O z’Hauge isch mer’s wohl.“

Die nachfolgenden Jahre waren zunächst gestaltet von vielen Übungs- und Wettkampfschießen, bei dem unzählige Schützen von nah und fern die Schützenanlage „Soormatt“ kennen- und liebengelernt haben. Karl Wenk aus dem benachbarten Brombach trainierte häufig in der Hauinger Schützenanlage. Er wurde 1962 Doppelweltmeister in Kairo und schoss bei den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden 600 von 600 möglichen Ringen. Die Schützengesellschaft Hauingen ist stolz auf so ein erfolgreiches Ehrenmitglied.

Mehr und mehr verlagerte sich der Schießbetrieb vom Gewehr- zum Pistolenschießen, angeregt von Schützenmeister Albert Schmidt, was im Jahre 1963 den Bau des Pistolenstandes zur Folge hatte. Neue Vorschriften erforderten umfangreiche Bauarbeiten für Schussblenden, verbunden damit die notwendige Bachüberquerung mit einer stabilen Brücke, sowie Regulierungsarbeiten am Soormattbach. Ein Luftgewehrstand wurde angebaut. Auch nicht zu vergessen ist die Überdachung vor der Wirtschaft. Das im Osten angrenzende Waldgrundstück konnte erworben und musste finanziert werden. Zu allen Zeiten gehörten Sand, Kies- und Betonmaschinen zum gewohnten Bild auf dem Schützengelände.



Das Jubiläum zum 75 jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Hauingen wurde im September 1984 feierlich begangen. Neben Jubiläumsschiessen, Talerschiessen und einer Ausstellung historischer Waffen, fand noch ein Festbankett unter Mitwirkung des Musikvereins, des Frauenchors und des Gesangvereins statt. In seiner Festrede würdigte der damalige Oberschützenmeister und jetzige Ehrenoberschützenmeister Albert Picen die Verdienste der Vereinskameraden am Aufbau, dem Sicherheitsausbau und der Erhaltung des Schützenhauses.



Die umfangreichen Baumaßnahmen gingen jedoch weiter. 1985 wurde die biologische Kläranlage gebaut. Drei Jahre später bekam der Pistolenstand eine neue Spieth Duellanlage. 1989 wurde der Dachstuhl sowie Innenausbau der Luftpistolenhalle fertig gestellt und moderne Scheibenzuganlagen montiert. Die WC-Anlage wurde in den Jahren 1993 und 1994 ausgebaut. In diesem

Zeitraum wurden die Ferngasleitung durch das Schützengelände verlegt sowie ein Bürocontainer und eine Betongarage aufgestellt.

Trotz der umfangreichen Arbeiten kam das sportliche Schießen nicht zu kurz.

Manfred Hiller hat als Sportleiter und Schützenmeister maßgeblich zum sportlichen Erfolg der Hauinger Schützen beigetragen. Über Jahrzehnte hinweg trainierte er die Schützen, organisierte zahlreiche Freundschaftsschiessen und führte Kreis- und Bezirksmeisterschaften in Hauingen durch. Der Ausbildung der Schützen durch Manfred Hiller war es auch zu verdanken, dass die Standaufsicht im wöchentlichen Wechsel durchgeführt werden konnte. In früheren Jahren wurde die Standaufsicht Woche für Woche von Siegfried Dietzig nach Albert Schmidt alleine übernommen.

Schützennachwuchs

Die Schützengesellschaft Hauingen konnte schon von jeher erfolgreiche Jungschützen, die regelmäßig die ersten Plätze belegten, vorweisen. Nach einigen ruhigeren Jahren brachte Siegfried Oberle wieder frischen Schwung in die Jugendarbeit. Mit viel Elan und persönlichem Einsatz baute er in kurzer Zeit eine sehr erfolgreiche Jugendgruppe auf. In diese Zeit fiel auch die Ausbildung von Boris Domschat, welcher im Jahre 2003 bei den Deutschen Meisterschaften in München mit der Luftpistole für den ESV Weil am Rhein den Deutschen Meistertitel errang.

Nach dem Ausscheiden von Siegfried Oberle als Jugendwart im Jahre 2006 trainierte Helmut Becker mit Unterstützung von Bruno Schleer und Gabriela Wehrer die Jugend erfolgreich. Ab 2008 übernahmen Helmut Becker und Gabriela Wehrer, unterstützt von Waffenwart Martin Stofer als Team die anspruchsvolle Aufgabe der Jugendbetreuung. Besonders hervorzuheben sei an dieser Stelle der von Michael Schwald erreichte 3. Platz in der Disziplin Luftpistole bei den Deutschen Meisterschaften 2008 in München.

Neben den üblichen Schießveranstaltungen wie Vereins-, Kreis- und Landesmeisterschaften fanden auch grenzüberschreitende Freundschaftsschiessen statt. Mit den Schützen des Tiro a Segno Rimini traf man sich regelmäßig alle 2 Jahre zum Freundschaftswettkampf entweder in Italien oder in Hauingen. Initiiert von Klaus Schwöble wurden diese Treffen bald zum festen Bestandteil des Vereinslebens und es entwickelten sich freundschaftliche Verhältnisse zu den Schützen aus Rimini. Die Hauinger Schützen fahren gerne nach Italien. Man traf sich nicht nur zum sportlichen Wettkampf sondern lernte auf Ausflügen auch Land und Leute kennen. Auch mit den Schweizer Schützen der Schützengesellschaft Liestal und der Arbeiter- Pistolensektion Lachmatt in Birsfelden wurden regelmäßige Freundschaftsschiessen durchgeführt.



Gemeinsame Ausflüge führten die Hauinger Schützen an den Bodensee, nach Schaffhausen und zuletzt nach Mutzig bei Straßburg. Dort besichtigte man die von Kaiser Wilhelm II errichtete Festung. Beeindruckend waren für alle die enorme Größe der Anlage sowie der Einbau damals modernster Techniken.

Beliebt waren auch die Wanderungen am Totensonntag.

Wechsel bei der Führungsspitze

Im Jahre 1998 erklärte der damalige Oberschützenmeister Albert Picen, dass er nach Ablauf seiner Amtszeit als Oberschützenmeister nicht mehr zur Verfügung steht. So wurde bei der Generalversammlung im Jahre 1999 Klaus Schwöble zum Oberschützenmeister gewählt.

Er würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Albert Picen. Dieser hatte die Geschicke der Schützengesellschaft Hauingen 36 Jahre geleitet und durch großen persönlichen Einsatz den Verein geprägt. Viele Umbau- und Ausbaumaßnahmen fielen in die Amtszeit von Albert Picen. Wenn wir jetzt eine so erfolgreiche Schützengesellschaft vorweisen können, verdanken wir dies größtenteils seinem Einsatzwillen und seinem großen Idealismus. Für seine

ehrenamtliche Tätigkeit und die Verdienste um die Allgemeinheit wurde Albert Picen mit der goldenen Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Außerdem wurde Albert Picen zum Ehrenoberschützenmeister ernannt.

Im Jahre 2003 wurden die Schießanlagen in der Luftpistolen- und Luftgewehrhalle modernisiert, indem 6 der 12 Schießstände mit elektronischen Meyton-Anlagen ausgestattet wurden.

Ein Wirtewechsel in der Vereinsgaststätte im Jahre 2005 machte umfangreiche Renovierungsarbeiten erforderlich. Frau Degen ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Unter Einsatz der Vereinsmitglieder wurde die Gaststätte vollständig renoviert, eine neue Küche eingebaut und die elektrischen Anlagen erneuert. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Leistungen von Klaus Schwöble, Werner Böhler, Horst Schmidt und Siegfried Oberle. Aufgrund der zahlreichen Stunden für diese Renovierungsarbeiten gebührt ihnen ein besonderer Dank.

Ergebnis dieser Arbeiten ist eine freundliche Gaststätte mit einer gemütlichen Gartenwirtschaft, die von Arin und Mario Conti geführt wird. Die Vereinsgaststätte „Schützenhaus“ in der Soormatt ist nicht nur Schützen ein Begriff, sondern auch zahlreichen Vereinen und Wanderern, welche die ruhige Abgeschiedenheit der Soormatt und die bequemen Spazierwege zu schätzen wissen.

Zum Auftakt in das Jubiläumsjahr stieg die Luftpistolenmannschaft Hauingen 1 in die Verbandsliga auf.

In einer durch Schatzmeister Werner Böhler groß angelegten Spendenaktion konnten 5 weitere elektronische Meyton-Anlagen für die Luftpistolen- und Luftgewehrhalle angeschafft und diese damit auf 11 moderne Stände vervollständigt werden. Ein großer Dank gebührt allen Spendern.



Als weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr wurde die Schützengesellschaft Hauingen beim Jubiläumswettbewerb der Sparkasse Lörrach mit einem größeren Geldbetrag bedacht, der ebenfalls für die Maßnahme Erweiterung der Meyton-Anlagen verwendet wird.

Auf die vergangenen 100 Jahre der SG Hauingen zurückblickend stellen wir fest, dass der Verein im Jubiläumsjahr 2009 sowohl mit der modernen technischen Ausstattung, wie auch mit den sportlichen Leistungen auf einem hohen Niveau steht.

Die Schützengesellschaft Hauingen wird diese Tradition auch in künftigen Jahren weiterführen.



Große Gruppenaufnahme (50 von 150 Mitgliedern)

1. Reihe sitzend von links:

Albert Picen, Arnold Renk, Alfred Rupp, Albert Boll, Udo Kunz, Paul Kramer, Werner Böhler, Helmut Becker

1. Reihe stehend von links:

Rolf Schwald, Jasmin Tüxen, Gabriela Wehrer, Tobias Wagatz, Renatus Wehrer, Wolfgang Böhler, Paul Reppmann, Tom Brombacher, Andreas Bernstein, Patrick Weiß, Dominik Ruotolo

2. Reihe stehend von links:

Karl-Heinz Gümpel, Martin Honan, Martin Stofer, Oliver Wenk, Marcel Huber, Horst Schwald, Siegfried Oberle, Manfred Oswald, Peter Mutterer, Stefan Ruotolo, Walter Bernauer, Felix Fehse, Andreas Francke

3. Reihe stehend von links:

Thomas Grässlin, Walter Charton, Klaus Schwöble, Peter Rasser, Dieter Müller, Siegfried Dietzig, Andreas Kottke, Gerhard Orth, Ernst Strittmatter, Guido Menner, Rino Picen, Thomas Voglsang, Peter Krause, Jean Kummer, Werner Forch, Michael Schwald, Alfred Jogwich, Oliver Unke



Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2009

sitzend von links: Udo Kunz, Paul Kramer, Arnold Renk, Albert Boll, Alfred Rupp

stehend von links: Klaus Schwöble, Peter Rasser, Siegfried Oberle, Siegfried Dietzig, Werner Böhler, Albert Picen

Fehlende: Manfred Hiller, Alfred Jogwich, Horst Schmidt und Karl Wenk



Vorstandsmitglieder im Jubiläumsjahr 2009

von links: Thomas Voglsang, Schützenmeister; Gabriela Wehrer, 2. Jugendwart; Rolf Schwald, 2. Vorstand; Helmut Becker, 1. Jugendwart; Martin Stofer, Waffenwart; Renatus Wehrer, Schriftführer; Klaus Schwöble, Oberschützenmeister; Werner Böhler, Kassierer.

Schützenkönige 1951 – 2008

1951 Willy Schwald
 1952 Reinhard Kunzer
 1953 Wilhelm Biasini
 1954 Reinhard Kunzer
 1955 Willy Schwald
 1956 Willy Schwald
 1957 Willy Schwald
 1958 Rolf Gralisch
 1959 Siegfried Dietzig
 1960 Siegfried Dietzig
 1961 Wilfried Sütterlin
 1962 Wehrfried Friedlin
 1963 Willi Fuchs
 1964 Albert Picen
 1965 Willi Fuchs
 1966 Albert Litfin
 1967 Wehrfried Friedlin
 1968 Hansjörg Bürgin
 1969 Werner Böhler
 1970 Rolf Schwald
 1971 Harry Schneider
 1972 Quido Mäder
 1973 Alfred Jogwich
 1974 Georg Halbedel
 1975 Siegfried Dietzig
 1976 Georg Halbedel
 1977 Bernd Hoffmann
 1978 Manfred Hiller
 1979 Siegfried Dietzig



1980 Siegfried Dietzig
 1981 Paul Reppmann
 1982 Georg Halbedel
 1983 Wolfgang Böhler
 1984 Alfred Jogwich
 1985 Karl-Heinz Schneider
 1986 Wolfgang Böhler
 1987 Wolfgang Böhler
 1988 Willi Fuchs
 1989 Georg Blickslager
 1990 Wolfgang Böhler
 1991 Wolfgang Böhler
 1992 Ralf Krause
 1993 Hanspeter Müller
 1994 Martin Wagatz
 1995 Siegfried Dietzig
 1996 Manfred Hiller
 1997 Martin Wagatz
 1998 Siegfried Dietzig
 1999 Thomas Voglgsang
 2000 Thomas Voglgsang
 2001 Klaus Schwöble
 2002 Alfred Jogwich
 2003 Wolfram Deibel
 2004 Martin Stofer
 2005 Martin Stofer
 2006 Thomas Voglgsang
 2007 Helmut Becker
 2008 Hanspeter Müller

Schützenjugend im Jubiläumsjahr 2009



1. Reihe von links:
Dominik Ruotolo, Patrick Weiß, Tobias Wagatz, Trainer Helmut Becker

2. Reihe von links:
Jugendwart Gabriela Wehrer, Michael Schwald, Andreas Bernstein,
Tom Brombacher

3. Reihe von links:
Jugendbetreuer Martin Stofer, Oliver Unke, Stefan Ruotolo, Felix Fehse,
Andreas Francke

Nicht auf dem Bild:
Jonas Haberer, Fabian Schwenzer und Tim Spiegelhalter

Schützenprinzen und Ritter 1999 bis 2008



1999 Siena Schlecht

1. Ritter Daniel Böhringer
2. Ritter Dominic Kostolich



2000 Florian Kunzelmann

1. Ritter Thiemo Unke
2. Ritter Boris Domschat



2001 Stefan Asal

1. Ritter Dennis Diebold
2. Ritter Boris Domschat



2002 Marc Reimann

1. Ritter Stefan Asal
2. Ritter Thiemo Unke



2003 Fabian Henning

1. Ritter Marc Reimann
2. Ritter Andreas Francke



2004 Fabio Gaeta

1. Ritter Dominic Kostolich
2. Ritter Sven Häsele



2005 Stephan Blum

1. Ritter Michael Schwald
2. Ritter Oliver Unke



2006 Stefan Ruotolo

1. Ritter Fabian Schwenzer
2. Ritter Giacomo Gaeta



2007 Oliver Unke

1. Ritter Stefan Ruotolo
2. Ritter Felix Fehse



2008 Dominik Ruotolo

1. Ritter Felix Fehse
2. Ritter Stefan Ruotolo

Schützenjugend-ABC

A wie Abzug

Der Abzug der Luftpistole ist auf 500g eingestellt. Mit dem Abzugsfinger (Zeigefinger) wird am Abzug langsam gleichmäßig gezogen, bis der Schuss von alleine bricht.

B wie Betreuung

Unser Schützennachwuchs wird von drei engagierten Vereinsmitgliedern betreut. Diese sind der erste Jugendwart und Trainer Helmut Becker, der zweite Jugendwart Gabriela Wehrer und der Waffenwart Martin Stofer.

C wie Computer

Die Luftgewehr/Luftpistolenanlagen von der Herstellerfirma Meyton sind computer-gesteuert. Beim Kugelfang befindet sich ein elektronischer Messrahmen der mittels Lichtschranke die Trefferlage des eintreffenden Schusses berechnet. Beim Schützen befindet sich ein Monitor, der die einzelnen Schüsse präzise anzeigt.

D wie Durchhaltevermögen

Vom Anfänger bis zum treffsicheren Schützen ist es ein langer Weg, bei dem Disziplin und Durchhaltevermögen eine große Rolle spielen. So ist es wichtig, dass ein Schütze, der anfangs vielleicht nicht die erwünschte Ringzahl erreicht, ständig motiviert wird.

E wie Erfolg und Ehrgeiz

Ein gesundes Maß an Ehrgeiz ist beim Schießen, wie auch bei jeder anderen Sportart erforderlich und führt so zum gewünschten Erfolg.

F wie Fairness

Der faire Umgang mit Vereinskameraden wie auch mit Wettkampfgegnern ist ein wichtiger Aspekt beim Sportschießen. Dazu gehört auch die Gratulation und Anerkennung der Leistungen des Gegners, wenn man in einem Wettkampf unterlegen ist. Immer wieder sieht man Schützen, die sich gegenseitig Dinge wie Schraubenzieher, Munition und Ersatzteile während eines Wettkampfes ausleihen, auch wenn sie zur gegnerischen Mannschaft gehören. Dies zu vermitteln sehen die Jugendbetreuer auch als eine ihrer Aufgaben an.

G wie Gehörschutz

Beim Schießen mit der Luftpistole ist ein Gehörschutz wegen des Knalls nicht erforderlich. Um während eines Wettkampfs Nebengeräusche zu minimieren, d.h. voll konzentriert schießen zu können, nehmen viele Luftpistolenschützen den Gehörschutz zu Hilfe.

H wie Haltetraining

Beim Haltetraining wird ein Sportwaffe oder ein Gewicht, das der Schwere einer Sportwaffe entspricht, abwechselnd in der linken und rechten Hand für eine bestimmte Zeit ausgestreckt gehalten. Mit dem Haltetraining wird das Durchhaltevermögen für einen Wettkampf (20 Schuss in 40 Minuten, ab Junioren 40 Schuss in 75 Minuten) trainiert. Um die körperliche Kondition und Ausdauer des Schützen zu fördern, ist ein regelmäßiges Haltetraining unumgänglich.

I wie Identifikation

Ein Schütze sollte sich mit dem Verein und der Sportart identifizieren, um maximale Leistung zu erbringen.

J wie Jugendarbeit

Die Jugendarbeit wird in der SG Hauingen sehr groß geschrieben, da die Jugend die Zukunft eines Vereins ist. Durch Spenden von Vereinskameraden und Organisationen wird dazu beigetragen, dass wir mit unseren Jugendlichen auch außerhalb des Schießbetriebes etwas unternehmen können.

K wie Konzentration

Konzentration ist beim Schießen besonders wichtig. Nur wer sich vollständig auf das Schießen konzentrieren und das Umgebungsgeschehen ausschalten kann, ist auch in der Lage gute Schießergebnisse zu erzielen. Es ist wichtig, dass man beim Schießen den Kopf frei hat.

L wie Luftpistole

Mit 12 Jahren können Kinder beim Schießsport mit der Disziplin Luftpistole beginnen. Kinder zwischen 10 und 12 Jahren können nur mit Ausnahmegenehmigungen, die auch ein ärztliches Attest beinhalten, mit dem Schießsport beginnen. Es ist wichtig, dass die Schießsportausbildung so früh wie möglich beginnt, wenn das Kind die nötige Reife und körperliche Voraussetzung mitbringt, um sie zu erfolgreichen Sportschützen auszubilden.

M wie Mannschaft

Das Sportschießen ist entgegen der Meinung vieler auch ein Mannschaftssport. Auch wenn die Sportschützen ihre Wettkämpfe einzeln austragen, so werden doch Mannschaften gebildet, deren Gesamtergebnis die Summe der Einzelergebnisse bilden. Mannschaften tragen dazu bei, dass der faire Umgang untereinander gefördert wird.

N wie Nervenstärke und Niederlagen

Beim Sportschießen benötigt man sehr große Nervenstärke, die beim Wettkampf über Sieg und Niederlage entscheiden kann.

O wie Olympische Disziplinen

Zu den Olympischen Disziplinen zählen Luftgewehr, KK 3 x 20, KK 3 x 40, KK Liegendkampf, Luftpistole, Freie Pistole, Olympische Schnellfeuerpistole, KK Sportpistole, Trap, Doppeltrap, Skeet und 70 m FITA Runde.

P wie Probe

Vor jedem Wettkampf schießen die Schützen ein paar Probeschüsse. Die Probeschüsse sind dazu da, um sich auf dem Schießstand richtig auszurichten, die Visierung bei Bedarf richtig einzustellen und sich auf das Schießen einzustellen.

Q wie Quatsch

Neben einer guten und konzentrierten Trainingseinheit muss den Jugendlichen auch Gelegenheit gegeben werden, Quatsch zu machen. Es lockert das Training auf und führt dazu, dass man sich anschließend wieder besser konzentrieren kann.

R wie Rundenwettkampf

Um sich auf Meisterschaften vorzubereiten und um andere Vereine und Schützenkameraden kennenzulernen, werden Rundenwettkämpfe durchgeführt. Die Rundenwettkämpfe sind auch dazu da, den eigenen Leistungsstand auszubauen.

S wie Standaufsicht

Wichtig beim Schießsport ist auch eine Standaufsicht. Sie hat dafür zu sorgen, dass auf dem Stand die Sicherheit eingehalten wird. Sie hat sicherzustellen, dass nur geprüfte und zugelassene Sportgeräte verwendet werden. Die Standaufsicht gibt die Kommandos.

T wie Training

Im Training wird der richtige Anschlag, das richtige Stehen, das Zielen, der Umgang mit den einzelnen Sportgeräten, die Kondition, das Nachhalten, die Konzentration, die Sicherheit und alles was zum Schießsport gehört, durch einen ausgebildeten Trainer trainiert.

U wie Urkunden und Medaillen

Die drei Erstplatzierten bei Meisterschaften erhalten in der Regel Medaillen und Urkunden, auf denen die Platzierung mit der erreichten Ringzahl eingetragen ist.

V wie Vereinsmeisterschaft

Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist die Voraussetzung, um an weiteren Meisterschaften (Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft, Deutsche Meisterschaft) teilnehmen zu können. Ab dem Bezirk sind die erreichten Ringzahlen für die Weitermeldung ausschlaggebend.

W wie Wettkampfklassen

Bei den Jungschützen gibt es folgende Wettkampfklassen:

Schüler 10 bis 14 Jahre

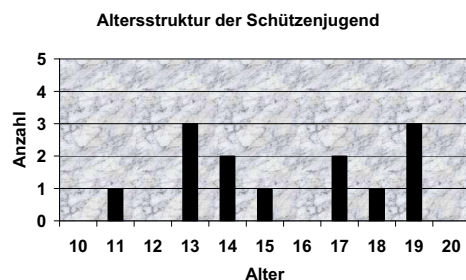
Jugend 15 bis 16 Jahre

Junioren B 17 bis 18 Jahre

Junioren A 19 bis 20 Jahre

X und **Y** wie X- und Y Achse von Diagrammen

Im nachfolgenden Diagramm haben wir die Altersstruktur unserer Jungschützen dargestellt.



Z wie Zehner

Das Ziel des Schützen ist es, so oft wie möglich die Zehn zu treffen. Die Zehn ist der Mittelpunkt der Schießscheibe. Die Größe des Zehnerrings ist abhängig von der Disziplin.

Pünktlich zum 100jährigen Jubiläum: Homepage der SG Hauingen 1909 e.V.



Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.



- Home
- Aktuelles
- Verein
- Disziplinen
- Ergebnisse
- Könige
- Jubiläum
- Jugendarbeit
- Termine
- Schießzeiten
- Bildergalerien
- Presse
- Kontakt
- Anfahrt
- Sponsoren
- Service
- Impressum

» Home » Herzlich Willkommen!

Herzlich Willkommen auf der Homepage der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.!



Die Schützengesellschaft Hauingen ist Mitglied beim „Markgräfler Sportschützenkreis“, „Sportschützenbezirk III Hochrhein“, „Südbadischen Sportschützenverband“ und beim „Deutschen Schützenbund“.



[Seitenanfang](#)

Microcounter.de
Gesamt: 181
Gestern: 0
Heute: 1
Online: 1

aktualisiert am 24.06.2009

© 2009 - Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
Oberschützenmeister Klaus Bohwöble
Nutzingerstraße 6 • 79641 Lörrach-Hauingen
Volksbank Dreiländereck • BLZ 853 900 00 • Kto.Nr.: 8904

Sie finden uns unter
www.sg-hauingen.de



Du lieblich Dörfli Hauge,
so heimelig un schön,
wie g'fallsch du miine Auge,
wenn sie die liege seh'n
im Chranz vo Berg un Wälder,
vo Matte un vo Felder.
Do juchzget 's Herz mir allimol:
Do z'Hauge isch mer's wohl.

O Rechberg un o Schnuure
im heitre Sunneschii!
Am Lingert wachst e suure,
der Rapperchlapfer Wii.
O Lingert un Dornhalde
ihr Berg wie Wächtergstatte,
uf euch singt 's Herz mir allimol:
Do z'Hauge isch mer's wohl.

O Hauge riich an Felder,
wo Chorn un Haber bleigt,
mit diine schöne Wälder,
wo me no Holz versteigt.
O Soormatt bi de Schütze,
dört bliibt e mängge sitze,
un heimzue singt er allimol:
O z'Hauge isch mer's wohl.

Die Hauger, das sin zächi
mit ihrem große Fliiß,
die bringt 's dur Chrampf in d'Höchi
ein dur de Hebelpriis.
Der Dritt tuet siini Batze
zuem Neubau zämmechratze,
der Viert degege suft sich voll,
derno erscht isch's em wohl!

Un schlacht emol mii Stündli,
wenn's ünsem Hergott g'fallt,
un packi no mii Bündli,
henu, so gang i halt.
Tüent er mii zum Friedhof trage,
so dörfet er nit chlage,
nei, singet mer zuem letschte Mol:
Do niede isch's em wohl.

Un z'Hauge stoht e Halle
für Sport un alli Zweck.
Die tuet de Bürger g'falle,
doch d'Chöste sin kei Schläck.
Sie zahle aber d'Schulde
un sage no mit Stolz emol:
„Do z'Hauge isch mer's wohl.“

Text: Richard Nutzinger
Melodie: Hansfrieder Nutzinger
Satz: Hermann Rosenfelder

**Die SG Hauingen 1909 e.V.
bedankt sich an dieser Stelle
bei den Firmen, die uns mit ihrer Werbung
finanziell unterstützt haben.**

**Mit Spaß und Freude haben wir
die nachfolgenden Werbeseiten
liebepoll für die Leser
unserer Festschrift gestaltet.**



**Bedanken möchten wir uns
auch ganz herzlich
bei den vielen Spendern, Gönnern und
Mitgliedern, die uns die ganzen Jahre
finanziell und durch persönlichen Einsatz
tatkräftig unterstützt haben.**

**Ohne diese Spenden
und zahlreichen Eigenleistungen
wären wir nicht in der Lage,
in einer heute modernen und sicheren
Schießanlage zu trainieren und Jugendliche
für den Schießsport zu begeistern
und auszubilden.**

Maschinen- und Apparatebau
Mattenstraße 1
79541 Lörrach-Hauingen
Tel.: 07621 / 9593-0 • Fax 07621 / 55184
www.boschert.de
Auf Wunsch Vorführung im Hause



6-Tonnen-Klasse

Alle von Boschert hergestellten Spalter haben folgende Merkmale:

- Ergonomische 2-Handbedienung
- Integrierter Öltank (großdimensioniert mit Filter)
- Spaltkeil aus hochwertigem Stahl
- Motorschutzschalter mit Phasenwender
- Hochwertige 2-Schicht-Lackierung
- Elektro- und Hydraulikteile nur von Markenherstellern



7-Tonnen-Klasse



10-Tonnen-Klasse

Die Schwarzwälder
- einfach außergewöhnlich -
BOSCHERT Holzspalter
aus Erfahrung von über 60 Jahren Maschinenbau.

- Leichte Handhabung für Jedermann
- Im Einsatz bewährt
- Verschiedene Antriebsarten
- Robust und zuverlässig
- Bis 15 Tonnen Spaltkraft



15-Tonnen-Klasse



Minibagger-Verleih STOFER

gratuliert der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
zum 100jährigen Jubiläum

Martin Stofer

Friedrichstraße 1
79541 Lörrach-Hauingen

Telefon/Fax 0 76 21 / 57 69 71
Handy 0170 – 3 25 89 17



Erfolg braucht starke Partner.

Die Step Computer- und Datentechnik GmbH ist ein regional führendes IT-Systemhaus mit Sitz in Lörrach. Seit 1986 bieten wir individuell zusammengestellte IT-Lösungen, leistungsfähige Telekommunikations-Infrastrukturen sowie einen umfassenden, reaktionsschnellen und kompetenten Service.

Mit unseren Kunden verbindet uns eine vertrauensvolle Kooperation – wann gehören Sie dazu?

Step Computer- und Datentechnik GmbH · Im Entenbad 20 · D-79541 Lörrach · Tel: +49 (0) 7621 40 57-0
Mail: info@stepnet.de · www.stepnet.de



LACKIERZENTRUM

IM ENTENBAD OHG



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6:00 – 22:00 Uhr
Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

☎ 0 76 21 / 42 20 40

Damen & Herren Salon



Rolf Schwald und sein Team gratulieren
dem Schützenverein Hauingen 1909 e.V. zum **100jährigen Jubiläum**

Brückenstraße 2 79541 Lörrach Hauingen
☎ 0 76 21 / 5 46 50 + 8 43 45



GTS 300 Super

Die stärkste Vespa aller Zeiten!

PIAGGIO  CENTER

THOMA

Brückenstr. 8
79541 Lörrach-Hauingen
Tel. 07621/52275
Fax 07621/52257



BORENSKI GMBH

MECH. FERTIGUNG • GERÄTEBAU • SCHLOSSEREI

Im Entenbad 21
D- 79541 Lörrach-Hauingen
Telefon: 0 76 21 – 5 24 84
Telefax: 0 76 21 – 5 53 63



Waldrestaurant Schützenhaus

**Gepflegte Badische Weine - Markgräfler Spezialitäten
Wechselnde Saisonale Gerichte - 40 Nichtraucherplätze**

Inh. Arin Conti
Soormattweg 8
79541 Lörrach-Hauingen

Tel.: ++49 (0) 7621 52322



**Immer den
Überblick
behalten.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (07621 172 0) oder gehen Sie online: www.vb3.de

**Volksbank
Dreiländereck** 



Werner Reimann
Brückenstraße 4
79541 Lörrach-Hauingen
Telefon 07621 / 56319
Fax 07621 / 949443
www.etvsued.de

- Installationen aller Art
- 24-Stunden-Notdienst
- Sicherheitstechnik
- Kommunikationstechnik
- Beleuchtungstechnik
- Kundendienst

einfach besser

**Wir gratulieren der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
zum 100jährigen Jubiläum.**



HALTINGER

WINZERGENOSSENSCHAFT EG



Gemeinschaftspraxis
Joachim Fehse
und
Dr. med. Natalie Godau
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Mulsowstr. 5
79541 Lörrach - Brombach
☎ 0 76 21 / 50 50

Neben der Versorgung akuter und chronischer Erkrankungen bieten wir eine ganzheitliche Begleitung für Sie und Ihre Familie an.

Unsere Betreuung umfasst das gesamte hausärztliche Spektrum.

- EKG
- Suchtmedizin
- Naturheilkundliche Therapien
- Lungenfunktionstest
- Patientenschulungen
- Ernährungsmedizin
- Ultraschalluntersuchung
- Hausbesuche
- Notfallversorgung
- Labor
- Akupunktur
- Impfungen
- Vorsorgeuntersuchungen

Sprechzeiten (mit Terminvereinbarung)
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00
Mo., Di., Do., Fr. 16.00 - 18.00



Sonnen – Apotheke

Hans Spiegelhalter, e.K.
Lörracher Strasse 12a, 79541 Lörrach
Tel.: 07621/51231 – Fax: 56925
Parkplätze im Hof

Apotheker Hans Spiegelhalter und sein Team
wünschen der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
alles Gute zum 100jährigen Jubiläum.

Küchenstudio - Schreinerei

Kreativ



Küchen

s.bernstein & p.fluhr
hofmattstr. 42

79541 lö-brombach

tel: 0 76 21 - 94 98 36

fax: 0 76 21 - 94 98 37

kreativ-kuechen.gmbh@arcor.de

peter fluhr: mobil 0171 288 16 74

stefan bernstein: mobil 0171 288 12 63

Hans-Dieter Rübin

Radio- und Fernsehfachgeschäft



Steinenstraße 25a

79541 Lörrach-Hauingen

 0 76 21 / 5 11 54 • Fax 0 76 21 / 5 69 18

• Büro-
bedarf



• Büro-
möbel



• Büro-
technik



Schopfheimer Strasse 16
79541 Lörrach - Brombach
Tel.: 00497621 - 95 73 0
Fax.: 00497621 - 95 73 50
www.wks-buerotechnik.de

Henning

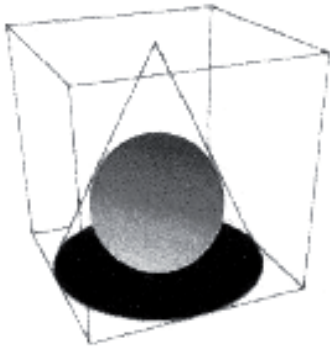
Ihr Heizungs-Sanitär-Fachgeschäft

Wir machen aus „ALT → NEU“ und führen gerne für Sie aus:

- Badsanierungen
- Heizungsmodernisierungen
- Solaranlagen
- Planung – Kundendienst

Im Hühneracker 20
79541 Lörrach-Hauingen
☎ 0 76 21 / 5 11 23
Fax 0 76 21 / 5 40 48

**Gießereimodellbau • Designmodellbau • Prototypen
Werkzeuge • Vorrichtungen • faserverstärkte Kunststoffe**



Brückenstr. 12
D-79541 Lörrach
Tel 49 7621 954140
Fax 49 7621 9541418
email info@modellbau-troendlin.de

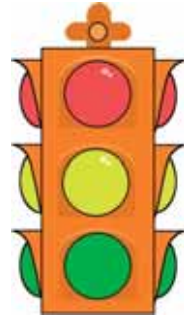
MODELLBAU • TRÖNDLIN



Küchendesign **Lenz**

Römerstraße 28 • 79541 Lörrach-Brombach
Telefon 07621/53392 • E-Mail: info@Lenz-kueche.de

Fahrschule BÖHRINGER



Alle Klassen
Gabelstapler-Führerschein
Lörrach-Hauingen, Steinenstr. 44
Tel. 0 76 21 / 5 55 44
Mobil 0171 419 55 44
fahrschule-boehringer@t-online.de



malen
tapezieren
fassaden
renovieren



scheurer malerarbeiten

gunter scheurer

rechbergstr. 21
79541 lörrach-hauingen
tel 0 76 21 / 94 95 50
fax 0 76 21 / 94 95 62
fa-scheurer@t-online.de

**KONTAKTLINSEN
BRILLEN**



**ptik
MÜLHAUPT**

Lörracher Str. 5 • 79541 Lö-Brombach
Tel. 07621/5 63 83 • Fax 07621/59 11 44
e-Mail: Muelhaupt.Optik@t-online.de

**Fenstertechnik
Ernst Müller
Hüsingerstraße 5
79541 Lö-Brombach**

**Glaserei / Fensterbau / Schreinerei
-Meisterbetrieb-**

**Fenster in Holz/Holz-Alu und Kunststoff
Haustüren
Schall- und Wärmeschutzgläser
Rollladen/Klappläden
Ganzglastüren
Zimmertüren
Insektenschutz
Glas- und Holzreparaturen
Innenausbau
Fertigparkett / Laminat**



**Kontakt:
Fon: 07621/51144
Fax: 07621/591152
Email: Fenstertechnik-mueller@t-online.de**



Wir gratulieren.



 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Vor 100 Jahren wurde mit der Gründung der Schützengesellschaft Hauingen ein neues Kapitel in der Hauinger Vereinsgeschichte aufgeschlagen. Bereits 75 Jahre zuvor wurde die Sparkasse im nahe gelegenen Lörrach ins Leben gerufen. Und beide sind wir auch heute noch fest in unserer Region verwurzelt. Wir gratulieren der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e. V. aufs Herzlichste zu diesem schönen Jubiläum. **Sparkasse. Gut für die Region.**



Feine
Fleisch- und
Wurstwaren

Party- und
Plattenservice

Unterdorfstraße 12
Lörrach-Hauingen
Tel. 07621 / 51446



Renk Polsterarbeiten aller Art

Große Auswahl an Möbelstoffen, Matratzen und Raumausstattung
79541 Lörrach-Hauingen, Steinenstraße 24, ☎ 07621/52629



real/strom für Hauingen

aus Sonne und Wasser

*... seit 1912 Ihr vertrauensvoller
Energieförderer für Hauingen*

EGH

Elektrizitäts-Genossenschaft Hauingen e.G.
Steinenstr. 1 (Rathaus) · 79541 Lörrach Hauingen

☎ 07621/53434 · Fax 07621/591794

E-Mail: info@egh-hauingen.de · Internet: egh-hauingen.de



Panzer

Elektrotechnik

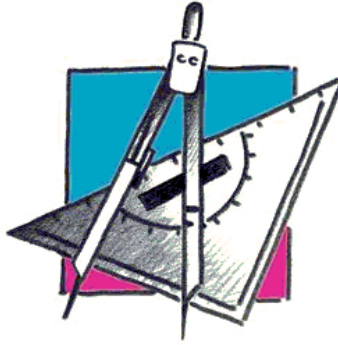
Rechbergstr. 1

79541 Lörrach

tel +49 7621 3283

fax +49 7621 550145

info@panzer.org



Rübin KG

Modell- und Formenbau

Modellbau für Holz- und Metallmodelle
Kunststoffmodelle
Formenbau für EPS-Schäumwerkzeuge

Rechbergstraße 13
79541 Lörrach-Hauingen
Tel. (0 76 21) 5 16 88
Fax (0 76 21) 5 67 34



Willkommen im Restaurant **HERCULES** in Hauingen

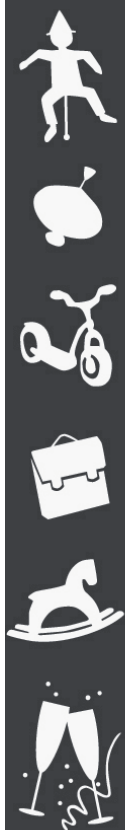


Unterdorfstr. 3 · 79541 Lörrach-Hauingen · ☎ 0 76 21 / 5 39 36

Öffnungszeiten:

Montags von 17:30 – 24:00 Uhr

Dienstags bis Sonntags von 11:30 bis 14:30 Uhr und 17:30 bis 24:00 Uhr



Wir bieten eine

Riesenauswahl an

Spielwaren

Chicco, Zapf, Ravensburger, Barbie, Fisher Price, Siko, Carrera...

Schulbedarf

Pelikan, Lamy...

Party- und Dekoartikeln

Girlanden, Luftballons, Kerzen, Partygeschirr...

Fasnachtsartikeln

Kostüme, Perücken, Accessoires...

Kinder- und Jugendbüchern

Schneider, Arena, Ravensburger, Loewe...

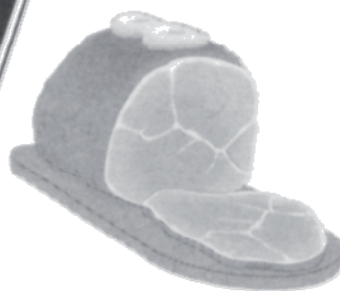
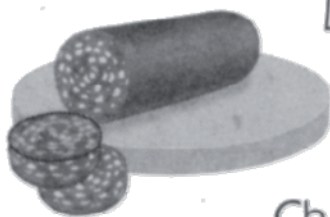
Auf über 1000 m²

Spielwaren
ZUMKELLER

79541 Lörrach-Hauingen
Tel. 07621/95 72 0

B & W

Wurstwaren GdBR



Inh.:

Ch. Böhringer & K.-H. Wirrer

Wiesentalstr. 75

79539 Lörrach

Tel. 0 76 21/8 90 64

Fax 0 76 21/8 90 65

Party-Service



PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

DAS GOLD UNSERER HEIMAT

AUSGEZEICHNETE BIERE



Heimische Rohstoffe und unsere traditionelle
Qualitätsphilosophie sind die Zutaten, regelmäßige
DLG-Preise die schönste Werbung für unsere Biere.

WWW.HIRSCHBRAUEREI.DE



AUTOHAUS BÖHLER G d b R

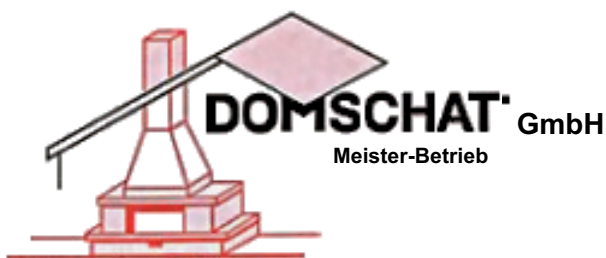


Tel: 07762 – 9958
Mobil: 0172 – 76 62 10 6
Fax: 07762 – 49 16

Todtmooser Strasse 45
79664 Wehr / Baden

Kfz-Reparaturen
Unfallservice
Abschleppdienst

TÜV u. AU im Hause
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen



Kachelöfen und Kamine

*Wir planen und gestalten
gemeinsam mit Ihnen, und
bauen so Ihren ganz
persönlichen und individuellen
Traumkachelofen oder
Traumkamin.*

79688 Hausen im Wiesental
Telefon 07622/668084



www.domschat-kachelofen.de

Schreinerei Greiner

Ihr Meisterbetrieb



Inh. Günter Seger

Gartenstraße 7

79541 Lörrach - Hauingen

Tel. 07621 / 51514 Fax. 07621 / 55408

Mobil. 01715277347

Der Schreiner in Ihrer Nähe.



Sanitär  Heizung  Blechnerei

- Sanitäre Installationen
- Baublechnerei
- Gasheizungen
- Herde & Öfen • Gas • Öl • Holz
- Badezimmereinrichtungen • Möbel
- Solaranlagen
- Sarnafil- Bedachungen
- Beratung • Wartungsdienst

Albert Rupp
Unterdorfstraße 26
79541 Lörrach-Hauingen
Telefon 0 76 21 / 5 18 81
Telefax 0 76 21 / 59 14 96
felix.rupp@sanitaer-rupp.de



*Wild & Wildprodukte
aus eigener Jagd*



*Stephan Schwarz
Werthstrasse 10
79618 Rheinfeldern
Tel. 07623 796924 Mobil 0172 6397626*

blumen maier

**Blumen und Pflanzen
für alle Anlässe**

Floristik + Gartenbau



Unterdorfstr. 5 · 79541 Lörrach-Hauingen · ☎ 07621/51235

blumen maier

sorgt mit einem liebevoll arrangierten Blumenschmuck für das festliche Ambiente
beim 100jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.



79585 Steinen · Siemensstraße 11
Telefon 07627/8890 · Fax 07627/7559



24 Std. Notdienst
auch an Sonn- & Feiertagen

Unser Service für Sie:

- Containerdienst
- Offene + geschlossene Container von 4 - 40 m³
- Minicontainer 1 m³ + 1,5 m³ mit Deckel
- Preßcontainer
- ASF + ASP-Behälter
- Hochdruckreinigung Faserreinigung
- Industrie-Kanalreinigung
- Saug- und Hochdruckspülfahrzeuge
- Tankreinigung
- TV-Kanal-Untersuchung
- Kanal Reparaturen mit Quick-Look
- Sonderabfall- Reststoff-u. Recyclingtransporte
- Sonderfahrzeuge der Gefahrenklasse A1 u. A3
- Abroll-Container
- Kehrmachine für Straße, Hof, Parkhäuser

- Zylinderherstellung aller Art

- Rebro:

Manuelle u. digitale Druckvorlagenherstellung

- Flexo:

endlos lasergravierte Flexodruckwalzen und Sleeves
lasergravierte Acryl / Kitt-Walzen
Leimdruckwalzen, Tauchwalzen,
Transportwalzen, Farbübertragungswalzen, GFK-Sleeves, Anilox

- Tiefdruck:

elektronisch gravierte Tiefdruckwalzen
digital imaging processing engraving
Acryl-Druckwalzen

- Siebdruck:

Rotationsschablonen und Flachsiebe,
Galvanos, Spezialschablonen für
Wasserfarben

- Präge:

Stahlprägwalzen incl.
Papierwalzen, Super Elastic Walzen
und Zahnräder
Prägwalzen für Heißverformung
Kühlzylinder und Presseure

SUGRAVO

Group

" Your global partner
in high end solutions
for printing forms! "

SUGRAVO

Oberflächenveredelungs GmbH & Co.KG
Industriestr. 6, D-79541 Lörrach
Tel. 0 7621/9570-0 Fax · 0 7621/9570-50
Email: webmaster@suegravo.com

SUGRAVO France SARL

12, rue de France, F-68990 Heimsbrunn
Tel/Fax: 00 333 89 81 82 28

SUGRAVO OOO

140200 Г. Воскресенск
Московская область
ул. Советская Д.2
тел./ф акс 0070 959 758960
suegravo ooo @yahoo.com

SUGRAVO International Ltd.

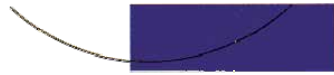
24 Automatic Road
Brampton, Ont. 16S 5N8
Tel. +1(905)7 91 74 45 · Fax +1(905) 458 64 11
Email: info@suegravocan.com

SUGRAVO Venezuela

Werner Krüger
Avenida Principal El Bosque
Residencias Bosque del Country Club 193-A
Caracas - Venezuela
Tel/Fax: 0058 212 9539372



ASW



Auto-Service Walz und Celik

Achim Walz und Abdul Celik
KFZ – Meister

Hohe-Flumstr. 38
79650 Schopfheim

Spezialisiert auf VW, Audi und
Japanische Fahrzeuge

Telefon: 0 76 22 / 79 70
Telefax: 0 76 22 / 64 28 6
eMail: a.celik@t-online.de

Thomas Gräßlin e.K.



Weil am Rhein

Autosattlerei Sonnenschutz Autoscheiben Planen-Systeme Beschriftungen

Autosattlerei



Ihr Ansprechpartner für
Cabrio Verdecke & AutoDesign

Rebgartenweg 7
79576 Weil am Rhein

Tel.: 07621 - 3052
Fax: 07621 - 86693

Autoscheiben



Reparieren - Erneuern - Versiegeln

Sonnenschutz

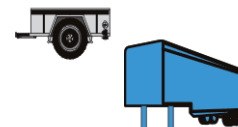


info@graesslin.com
www.graesslin.com

Beschriftungen

Werbeplanen
Folienbeschriftung

Planen-Systeme



PVC - Planen
Abdecksysteme
Leihplanen

Die Anfahrt.

Stickerie
Creativ-Studio
Roth

Brigitte Roth, Inhaberin.

Wir bieten Bestickung in TopQualität zu sehr fairen Preisen und das auch bei Abnahme von Kleinstmengen!

Viel Engagement, die Liebe zum Detail und Herzblut macht unsere Arbeit unverwechselbar.

Stickerie
CreativStudio
Brigitte Roth
Aite Poststraße 14a
79597 Schallbach

Teil. +49 (0)7621 48878
info@cs-stickerei.de
www.cs-stickerei.de

☎ +49 (0) 76 21 / 4 88 78 – info@cs-stickerei.de – www.cs-stickerei.de



Impressum:

Herausgeber: Schützengesellschaft Hauingen 1909 e.V.
 Satz und Gestaltung: Gabriela Wehrer
 Fortschreibung Chronik: Thomas Voglgsang
 Bilder, Quellen: Archiv, Albert Picen, Arnold Renk, Nina Urban, Gabriela und Renatus Wehrer
 Druck: WKS Brombach